

Empfänger:

Oberbürgermeister Markus Lewe
Markus.Lewe@stadt-muenster.de

Münster, 22.02.2022

Anfrage

Vorbereitung auf eine drohende Flüchtlingswelle

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Lewe,

Seit längerem zeichnet sich eine Verschärfung des Konflikts in der Ukraine ab und nicht erst seit den Ereignissen der letzten Stunden droht eine Invasion Russlands in die Ukraine. Sollte es dazu kommen, muss Deutschland mit einer großen Zahl an Geflüchteten rechnen, denen wir Hilfe, Schutz und Beistand gewähren müssen.

Wir stellen daher folgende Fragen:

1. Welche Vorbereitungen hat die Stadt Münster angesichts einer möglicherweise zu erwartenden großen Zahl an Geflüchteten aus der Ukraine getroffen?
2. Wurde überlegt, wie eine zentrale Unterbringung Geflüchteter aus der Ukraine vermieden werden kann? Wurde hierzu das Gespräch mit anderen Kommunen im Münsterland gesucht?
3. Ist eine zentrale Anlaufstelle seitens der Stadt geplant, bei der sich Bürger*innen melden können, die bereit sind, Geflüchtete dezentral aufzunehmen?
4. Da insbesondere mit flüchtenden Familien und Kindern zu rechnen ist: Wurden Vorkehrungen getroffen, diese Kinder und Familien adäquat zu versorgen zum Beispiel im Hinblick auf Beschulung der Kinder etc.?

Gezeichnet:

Tim Pasch, Gruppensprecher

Helene Goldbeck, Ratsfrau

Volt Ratsgruppe im Rat der Stadt Münster

Drubbel 4, 48143 Münster

E-Mail: ratsgruppe@volt-muenster.de, <https://volt-muenster.de>